

Übersicht über die Methodik in den Rahmenthemen

Die Tabelle zeigt im Überblick für alle Halbjahre die Rahmenthemen und erläutert in Stichworten die methodische Gestaltung. Die Inhalte der Rahmenthemen für 11.1 bis 13.1 werden im vorliegenden Bericht und in BINGO 1997 beschrieben.

	11.1 Ökologische Untersuchungen an einem Baggersee	11.2 Klima der Erde	12.1 Gentechnik	12.2 Licht & Farbe	13.1 Medizin und naturwiss. Fortschritt	13.2 Produktion und Verbrauch von Genußmitteln
Ziel, Produkt, Problemlösung	fachspezifische Arbeitsmethoden kennenlernen: Durchführung und Protokollierung begrenzter experimenteller Untersuchungen, grafische Aufbereitung u. Präsentation der Meßdaten	Präsentation an einem selbstgestalteten Ausstellungsstand, Informationsblatt, Colloquium / Prüfungsgespräch, Gespräche mit interessierten Laien (Eltern, Schulöffentlichkeit)	adressatenbezogener Ratgeber (bzw. Hintergrundartikel für Tageszeitung) für Konsumenten, Patienten, Jurastudenten, Kriminologen, ...	Exponate und Poster für ein naturwissenschaftliches Museum, Beitrag zum Ausstellungskatalog	Abfassung eines Gutachtens zu einer komplexen Problemstellung	problembezogene fachspezifische Vorbereitung auf Expertenrolle in Podiumsdiskussion, gekoppelt mit Vorbereitung auf eine fachspezifische Klausur
Verhältnis von Kursunterricht zu Projektphase	enge Verzahnung; jeweils kürzere Abschnitte von Gruppenarbeit (1 bis 3 Stunden), kein richtiges "Projekt"	Projektarbeit baut fachlich auf vorhergehendem Unterricht auf; Erweiterung und/oder Vertiefung, kein grundlegendes neues Wissen; Projektphase im Schlußdrittel ca. 4 Unterrichtswochen	Projektarbeit ist Anwendung der vorher fachlich erarbeiteten Inhalte, die spezifisch auf das Projekt abzustimmen sind; Erweiterung um fachübergreifende Aspekte; Projekt am Beginn der 2. Hälfte des Halbjahres, Dauer ca. 5 Wochen	Projektarbeit baut fachlich auf vorhergehendem Fachunterricht auf; Erweiterung um fachübergreifende Aspekte Projekt am Beginn der 2. Hälfte des Halbjahres, Dauer ca. 5 Wochen	Projektarbeit ist Anwendung der vorher (13.1, ggf. Ende 12.2) fachlich erarbeiteten Inhalte, die spezifisch auf das Projekt abzustimmen sind; Erweiterung um fachübergreifende Aspekte; vorbereitender Unterricht ca. 7 Wochen; die Aufgabe wird bereits am Beginn von 13.1 bekanntgegeben	kein ausgewiesenes Projekt; Vorbereitung einer Podiumsdiskussion in Gruppen

Themenfindung	Gruppenthemen werden zugeordnet	Auswahl aus einer vorgegebenen Liste; begründete Ergänzungen durch SchülerInnen sind möglich	Auswahl aus einer vorgegebenen Liste; begründete Ergänzungen durch SchülerInnen sind möglich	SchülerInnen schlagen Themen vor, LehrerInnen sichten und ergänzen die Themen und ordnen diese Liste "Museumsabteilungen" zu; SchülerInnen melden sich in Gruppen für Themen aus der Liste; bei Doppelmeldungen entscheidet das bessere Konzept (Bewerbungsverfahren)	Auswahl aus einer Liste von detailliert vorgegebenen Aufgaben; keine SchülerInnenbeteiligung bei der Aufgabenkonstruktion	bei Gruppenarbeit: im Kurs gemeinsam entwickelte Problemstellungen; arbeitsteilige Bearbeitung
Fachübergreifende Aspekte	Fach- und kursübergreifender Informationsaustausch über Pinwand und Plakate, Podiumsdiskussion zu lebensweltbezogenem Problem; Zusammenführung der jeweils fachspezifischen Kompetenzen auf Podiumsdiskussion; Stellungnahme zur Podiumsdiskussion mit Aufgreifen fächerübergreifender Anteile	Vorgabe: Die Behandlung des Themas muß fachüberschreitende Anteile enthalten, die in der Präsentation deutlich werden; Informationsbeschaffung in anderen Kursen, Anregung: fachübergreifende Gruppenzusammensetzungen;	fächerverbindende Aufgabenstellungen, die nur interdisziplinär lösbar sind, Verbindung von zwei oder drei Fächern je nach Fragestellung und organisatorischen Rahmenbedingungen	Auflösung des Fachprinzips durch Museumsabteilungen; fachübergreifende Betreuung in den Abteilungen (durch "Abteilungslehrer")	komplexe, fächerverbindende Aufgabenstellung	keine expliziten fachübergreifende Themen, dafür besondere Betonung halbjahresübergreifender Themen innerhalb des Faches; Zusammenführung der jeweils fachspezifischen Kompetenzen auf Podiumsdiskussion
Gruppenbildung	freie, kursbezogene Gruppenbildung	freie themenbezogene Gruppenbildung innerhalb des Kurses, mit Anregung zu fachübergreifenden Gruppenzusammensetzungen	vom Lehrer gesetzte Gruppen mit fächerverbindender Zusammensetzung; vergleichbare Leistungsstärken der Gruppen	freie Gruppenbildung, kursübergreifend	freie Gruppenbildung in Kenntnis der Aufgaben; die SchülerInnen müssen bei der Zusammensetzung eigenständig die fachübergreifenden Anforderungen durch die Aufgabe abdecken	falls arbeitsteilige Gruppenarbeit unterrichtlich vorgesehen: freie, kursinterne Gruppenbildung

Betreuung der Gruppenarbeit	direkte Beobachtung und Beratung der Gruppen	Gruppen hängen am Beginn einen Arbeits- und Zeitplan mit Aufgabenverteilung als Plakat aus und dokumentieren den Arbeitsverlauf als Grundlage für Gespräche mit LehrerInnen; "Mitarbeitergespräch" mit jeder Gruppe in der Mitte der Projektarbeitsphase	wie 11.2, zusätzlich Vorlage eines Exposés	wie 11.2, zusätzlich Vorlage eines Ausstellungs-, bzw. Präsentationskonzepts	detaillierte Aufgabenstellung strukturiert den Arbeitsverlauf inhaltlich und zeitlich vor	bei Gruppenarbeit: Arbeits- und Zeitplan mit Aufgabenverteilung; selbständige Kontrolle
besondere Anforderungen; Bewertungskriterien	Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden; Einnahme fachüberschreitender Perspektiven in der Bewertung eines Sachverhalts	adressatengemäße Sprach- bzw. Darstellungsebene in einer fachlichen Posterpräsentation für Laien, Ausschöpfung des Themas, Sicherheit im Fachgespräch	Tiefe der Behandlung, adressatengemäße Sprach- bzw. Darstellungsebene in einer schriftlichen Darstellung, Qualität der Quellen; Stringenz der Gruppenarbeit, gemessen an Arbeitsplan und Exposé	Eignung der Exponate als Museumsstücke, Tiefe der Behandlung	Lösung des fachlichen Problems, Einhaltung der Form eines Gutachtens	fach- und sachkompetente Ausfüllung der Expertenrolle in Podiumsdiskussion
Bewertung (technisch)	gemeinsame Gruppennoten für kleinere Unterrichtsabschnitte	Gruppennote; davon 70% Grundpunkte für alle gleich, Rest als Punktepool mit oberer und unterer Grenze (Bandbreite 30%)	wie 11.2; Vergrößerung der Bandbreite (ca. 50%)	wie 12.1; Vergrößerung der Bandbreite	wie 12.2; ggf. ohne Vorgabe von Bandbreite	bei Gruppenarbeit: wie 13.1
Schlüsselqualifikationen, Methodenkompetenz	Kommunikation, Kooperation, Begründung und Bewertung fachspezifische Arbeitsmethoden	Kreativität, Denken in Zusammenhängen, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikation Präsentation	Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit (adressatenbezogene Sprachebene); Problemstrukturierung (Erstellung eines Exposés)	Präsentationsfähigkeit, Beschaffung von Informationsquellen und -auswertung	Problemlösefähigkeit, Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, sachlich begründet entscheiden konzise Abfassung von fachsprachlichen Texten	Methodentraining Mind Map und Concept Map
Unterrichtsbewertung	fachspezifische Erkundungen in Betrieben; Einnahme der Expertenrolle	Erkundungen in themenverwandten betrieblichen Projekten,	Arbeit im Team mit gesetzten Mitarbeitern, Diskussion mit externen Experten	Koordination von Arbeiten in einer Abteilung	Simulation der Lösung eines berufsnahen Problems in Teamarbeit	Einnahme der Expertenrolle